

Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

	Cem	Aslan	Braunschweig
Prof.Dr.	Wolfram	Aust	Kassel
Dr.	Klaus	Beaumont	Friedrichshafen
Dr.	Jürgen	Bies	Saarlouis
Dr.	Hannelore	Buhr-Unger	Achim
Prof.Dr.	Robert A.	Crone	Amsterdam
Dr.	Erhard	Drechsel	München
Prof.Dr.	Erwin	Hartmann	Altomünster
Dr.med.	Sina	Herzog	München
Dr.	Gamal	Ibrahim	Sulzbach-Rosenberg
Dr.	Milena	Ilic	Hannover
Dr.	Karl	Lothholz	Oldenburg
Prof.Dr.	Rokuro	Makabe	Dreieich
Dr.	Hendrik G.	Parren	Zeist
Dr.	Michael	Polzin	Northeim
Dr.med.	Per Kristian	Röed	Trondheim
Dr.	Peter	Rudolph	Radebeul
Dr.	Elena	Sarafiant	Kirn
Dr.	Hans-Joachim	Stein	Kaltenkirchen
Dr.	Peter	Strohmenger	Berlin
Dr.	Helga	Villinger	Kirchzarten

Stellvertretend für alle Verstorbenen ehrte Prof. Steuhl anlässlich der Mitgliederversammlung die verstorbenen Mitglieder Prof. Robert Arnold Crone und Prof. Wolfram Aust.

Prof. Robert Arnold Crone †



Robert Arnold Crone wurde am 20. Oktober 1918 in Amsterdam geboren. Sein Studium hat er an der Universität Amsterdam absolviert. 1948 begann er mit seiner Facharztausbildung u.a. bei Prof. Hagendoorn. Seine Promotion erfolgte 1952 zum Thema Alternierende Hyperphorie. Er habilitierte

sich 1969 und leitete von da an die Augenklinik der Universität von Amsterdam. Sein Spezialgebiet war der Strabismus.

Seine Mitarbeiter und Studenten hat er sehr beeindruckt wegen seiner Begeisterung für die Augenheilkunde, seines Gerechtigkeitssinns und seiner großen humanistischen Bildung.

Er hat zahlreiche wissenschaftliche Beiträge in Zeitschriften veröffentlicht. Von seinen Büchern ist wohl „Diplopia“ das bekannteste.

Er war Mitbegründer und Ehrenmitglied der Niederländischen Vereinigung der Orthoptisten, Ehrenmitglied der Niederländischen Ophthalmologischen Gesellschaft, der Julius-Hirschberg-Gesellschaft, der E S A, der European Strabismological Association und nicht zuletzt auch unserer Gesellschaft.

Nach seiner Pensionierung hat er viele Jahre ehrenamtlich im Ausland operiert: in Indien, Pakistan, Afghanistan und Afrika.

Er hat zeitlebens für das Thema Licht, Farbe, Raum Interesse gehabt wie auch eines seiner Bücher heißt. Auch die Bücher „History of Color“ und „Seeing Space“ hat er im Ruhestand verfasst. Ein drittes Buch liegt unveröffentlicht als Manuskript vor.

Er ist plötzlich und unerwartet am 18. Januar dieses Jahres einem Herzstillstand erlegen. Er hinterlässt eine Frau und vier Söhne. Wir werden ihn in ehrenvoller Erinnerung bewahren.

Prof. Dr. Wolfram Aust †



Wolfram Aust wurde am 12. August 1932 in Kassel geboren.

Seine Ausbildung erfolgte bei Professor Wolfgang Straub und er erhielt 1965 seine Venia Legendi für das Fach Augenheilkunde an der Universität Marburg.

1970 erfolgte die Wahl zum Chefarzt der Augenklinik Kassel und im gleichen Jahr auch die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Marburg.

25 Jahre lang - von 1972 bis 1997 - leitete er die Kasseler Augenklinik, die er zu einer modernen, leistungsstarken Klinik ausbaute. Er gilt als Wegbereiter der modernen Augenheilkunde in dieser Region. Unter seiner Ägide stieg die Anzahl der Operationen von knapp 900 im Jahr auf bis zu 5.500. Zudem hielten moderne Operationsmethoden wie Laserchirurgie und Hornhauttransplantation Einzug. Die Kasseler Klinik war die erste, die bei Operationen des Grauen Stars Kunststofflinsen implantierte. 1967 wurde Prof. Dr. Wolfram Aust mit dem Hufeland-Preis für seine Verdienste auf seinem Spezialgebiet, der Strabismus-Chirurgie, ausgezeichnet. Er war zudem Ehrenmitglied der Vereinigung Rhein-Mainischer Augenärzte.

Sechs Tage vor seinem 80. Geburtstag verstarb er in seiner Geburts- und Wirkungsstadt Kassel. Wir wollen seiner ehrend gedenken.

Die Mitglieder erhoben sich im Gedenken an die Verstorbenen.